

Jahresbericht 2020

Referat für Internationale Beziehungen

Abteilungsleiter
Mag. (FH) Maximilian Mazelle, PhD.

Referentin
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea Harrich
Graz, 01.02.2021

Auch wenn die Coronakrise im Jahr 2020 dominierte, so konnten dennoch etliche Besuche und Veranstaltungen vom Referat für Internationale Beziehungen (Leitung: Mag.^a Claudia Sachs-Lorbeck) organisiert und durchgeführt werden.

Es gab im Jahr 2020 insgesamt **7 Goldene Bucheintragungen**, die vom Referat für Internationale Beziehungen vorbereitet und begleitet wurden. Die häufigsten Eintragungen stammen jedes Jahr von Botschafterinnen und Botschaftern, die sich im Rahmen ihrer Antrittsbesuche und auf Einladung von Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl in dieses besondere Gästebuch der Stadt Graz eintragen. So wurde das Goldene Buch im vergangenen Jahr um die Eintragungen der Botschafter von Deutschland, dem Kosovo, Israel und der Türkei reicher.

Auch in den Bereichen Sport und Kultur wurden herausragende Persönlichkeiten von Bürgermeister Nagl eingeladen, sich im Gästebuch der Stadt Graz zu verewigen. Der in Graz geborene Tennisprofi **Oliver Marach**, der zur Weltspitze gehört, spielte im März 2020 im Davis-Cup-Duell Österreich gegen Uruguay in der Schwarzl Halle und trug sich im Rahmen dessen gerne im Grazer Rathaus in das Goldene Buch ein. Am 28. August 2020 war der Künstler **Gottfried Helnwein** mit seiner Familie beim Grazer Stadtoberhaupt zu Gast und trug sich in das Gästebuch ein. Helnwein konnte vom Verein „Soroptimist International“ für die UN-Women Kampagne „ORANGE THE WORLD – Stoppt Gewalt an Frauen“ als Testimonial gewonnen werden. Jedes Jahr werden von 25. November (Internationaler Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen) bis 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) weltweit Gebäude und Monumente orange beleuchtet, um auf diese Problematik aufmerksam zu machen; in den vergangenen Jahren waren es beispielsweise die Scala in Mailand oder die Pyramiden von Gizeh. Im Jahr 2020 wollte Helnwein seine eigens für diese Kampagne angefertigten Riesen-Sujets an den Fassaden der Oper und des Schauspielhauses in Graz anbringen. Aufgrund der Coronapandemie musste dies leider auf das Jahr 2021 verschoben werden.



Bürgermeister Nagl und Stadträtin Schwentner freuten sich ebenso wie die Soroptimistinnen Eliette Thurn und Brigitte Maria Soran über den Graz-Besuch des Künstlers. © Stadt Graz/Fischer

Im Jahr 2020 galt es auch, einem großen Grazer zu gedenken – **Formel-1-Weltmeister Jochen Rindt (1942-1970)**. Um der ungebrochenen Popularität dieser Formel-1 Legende Rechnung zu tragen initiierte Bürgermeister Nagl ein **Gedenkjahr**, das am 2. September 2020 mit einem Festakt am Grazer Zentralfriedhof, wo sich Jochen Rindts Ehrengrab befindet, eröffnet wurde. Im schlichten weißen Zelt hinter den Eingangstoren des Friedhofs fanden eine Pressekonferenz und die Eintragung in das Goldene Buch mit Tochter Natascha Rindt und Jochen Rindts Halbbruder Uwe Eisleben statt. Im Anschluss standen ein Besuch des Ehrengrabs und die Einweihung einer speziell gebrandeten Straßenbahn auf dem Programm. Weitere Highlights dieses Gedenkjahres werden 2021 eine eigene Ausstellung im GrazMuseum und die Benennung des Hauptplatzes im neuen Stadtteil Reininghaus nach der Formel-1 Ikone sein.



Natascha Rindt bei der Eintragung in das Goldene Buch © Stadt Graz/Fischer

Die Stadt Graz steht mit ihren **13 Städtepartnern** in regem Austausch. So besuchte beispielsweise am 23. September 2020 eine hochrangige Delegation aus **Maribor** die steirische Landeshauptstadt, um sich einige Projekte des Kulturjahres 2020 anzusehen. Einer Einladung aus **Montclair** an Bürgermeister Nagl, mit einer Grazer Delegation im Jahr 2020 anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Städtefreundschaft Graz – Montclair die Partnerstadt zu besuchen, konnte leider aufgrund der Pandemie nicht Folge geleistet werden. Der Besuch einer Grazer Delegation unter der Leitung von Bürgermeister Nagl in der Partnerstadt **Ljubljana** musste coronabedingt auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Ein Ausblick auf das Jahr 2021 macht deutlich, dass bereits zahlreiche internationale Besuche und Begegnungen geplant sind. So ist beispielsweise eine Städtekooperation mit Zürich im Entstehen. Seit der 2006 vom Gemeinderat einstimmig beschlossenen Internationalisierungsstrategie geht die Stadt Graz keine neuen Städtepartnerschaften ein. Neben der Pflege und Intensivierung der bestehenden Städtepartnerschaften wird daher ein Hauptaugenmerk auf **Projektpartnerschaften** zu konkreten Themen gelegt – und dies wird auch prägend für die Zusammenarbeit mit Zürich sein.

Bei allen diesen internationalen Begegnungen hat Bürgermeister Nagl als Stadtoberhaupt die wichtigste Rolle inne. Falls er einmal verhindert ist, übernimmt ein Stadtregierungsmitglied die Vertretung. Die Themenvielfalt der Gespräche reicht von wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, kulturellen, sportlichen bis hin zu gesellschaftlichen Belangen.

Das Referat für Internationale Beziehungen wird fachlich von Kolleginnen und Kollegen der Stadtbaudirektion, des Kulturamts, der GGZ, der Holding Graz usw. unterstützt, die damit einen wichtigen Beitrag zum guten internationalen Renommée der Stadt Graz leisten.

In der durch Corona herausfordernden Zeit konnte auch das Referat für Internationale Beziehungen den Führungsstab der Stadt Graz im Jahr 2020 tatkräftig unterstützen, indem große Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund in Graz in ihrer jeweiligen Landessprache mit wichtigen Updates und Verhaltensregeln erreicht und informiert wurden.

Die zahlreichen internationalen Besuche und Begegnungen, die im Jahr 2020 trotz Corona stattfinden konnten und vom Referat für Internationale Beziehungen organisiert und durchgeführt wurden, zeigen, dass die internationalen Beziehungen der Stadt Graz lebendig sind und der Bekanntheitsgrad der steirischen Landeshauptstadt kontinuierlich zunimmt.